

Module 5: Geistige Behinderungen



<https://imgbin.com/png/Tvmy7VWm>

Informationen über geistige Behinderungen

Was ist eine geistige Behinderung?

Wenn eine Person eine geistige Behinderung hat, bedeutet dies, dass sie eine reduzierte Fähigkeit hat, neue Kompetenzen zu erwerben und sie anzuwenden. Sie kann Schwierigkeiten haben, neue oder komplexe Informationen zu verstehen, und daher möglicherweise zusätzliche Hilfe beim Lernen neuer Dinge benötigen. Kleine Kinder, die unter einer geistigen Behinderungen leiden können Verzögerungen in der Entwicklung aufweisen, z.B. bei der motorischen Entwicklung, wenn sie lernen, sich aufzusetzen, zu krabbeln oder zu gehen. Manche Menschen mit einer geistigen Behinderung können Probleme mit der Kommunikation und der Entwicklung und Aufrechterhaltung von Beziehungen zu anderen Menschen haben. Menschen mit einer geistigen Behinderung können auch Probleme bei der Interaktion mit ihrer Umgebung haben - dies wird als soziale oder adaptive Funktion bezeichnet. (WHO, 2019)

Eine eingeschränkte adaptive Funktion bedeutet, dass es für Menschen mit einer geistigen Behinderung schwierig sein kann, mit einigen Aspekten des Lebens zurechtzukommen, z.B:

- Arbeit
- Bildung
- Für sich selbst sorgen
- Alltägliche Aufgaben
- Persönliche Hygiene
- Kochen
- Reinemachen
- Einkaufen von Lebensmitteln



Image credit: <https://imgbin.com/png/hWqs89Rj>

Welche Verhaltensweisen sind typisch für Menschen mit einer geistigen Behinderung?

Der Begriff "geistige Behinderung" bezieht sich auf eine breite Palette von Erkrankungen, so dass das Verhalten von Mensch zu Mensch unterschiedlich ist. Es gibt einige gemeinsame Verhaltensmerkmale, die viele Menschen mit einer geistigen Behinderung aufweisen. Dazu gehören:

- Schwierigkeiten bei der Impulskontrolle
- Schwierigkeiten bei der Kontrolle oder der Steuerung von Emotionen
- Geringe Frustrationstoleranz
- Antisoziale Tendenzen.

Eine verminderte Fähigkeit, soziale Regeln zu verstehen und zu befolgen, könnte bedeuten, dass ein Kind mit einer geistigen Behinderung Probleme mit dem Konzept des Abbiegens hätte, während es mit anderen Kindern spielt oder an einer Bushaltestelle oder in einer Warteschlange ansteht.



Image credit: <https://pixabay.com/photos/back-to-school-school-pen-pencil-183533/>

Herausfordernde Verhaltensweisen

Manche Menschen mit einer geistigen Behinderung können so genannte "herausfordernde Verhaltensweisen" zeigen. Dazu können aggressive oder gewalttätige Verhaltensweisen gehören, durch die sie sich selbst oder anderen Schaden zufügen können, sowie unsoziale Verhaltensweisen wie Diebstahl. Diese Verhaltensweisen können Eltern und Betreuern viel Kummer bereiten und die Anbieter von Dienstleistungen vor große Herausforderungen stellen (Inoue, 2019)

Studien deuten darauf hin, dass zwischen 10% und 40% der Befragten herausfordernde Verhaltensweisen an den Tag legen können. Kinder mit schweren geistigen Behinderungen, ADHS, Autismus, sensorischen Beeinträchtigungen oder psychischen Störungen sind häufiger betroffen. Darüber hinaus kann das Problem durch ein geringeres Maß an Unterstützung und Zugang zu Dienstleistungen verschärft werden.

Bedenken

Die Mehrheit der Menschen mit einer geistigen Behinderung wird von einem Familienmitglied - in der Regel einem Elternteil, manchmal aber auch ein Geschwisterkind - zu Hause betreut. Die familiären Betreuungspersonen sind eher weibliche als männliche Verwandte - obwohl dies nicht immer der Fall ist. Je nach Intensität des Pflegebedarfs und je nachdem, ob es andere Gesundheitsprobleme gibt (auch als Komorbiditäten bezeichnet), kann dies manchmal eine Vollzeitbeschäftigung oder eine "annähernde Vollzeitbeschäftigung" sein.



Image credit: <https://imgbin.com/png/G05cN1Rs>

Zu den häufigsten Bedenken der Betreuungsperson können gehören:

- **Die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Angehörigen**
- **Die Sicherheit des Einzelnen**
- **Soziale Eingliederung**
- **Selbstversorgung**





Mit der richtigen Unterstützung gibt es keinen Grund, warum eine Person mit einer geistigen Behinderung nicht aktiv in die Gesellschaft einbezogen werden und an ihr teilnehmen kann.

Was kann getan werden?

- Da sich die Bedürfnisse von Menschen mit einer geistigen Behinderung von Mensch zu Mensch und von Zustand zu Zustand unterscheiden, gibt es keinen einheitlichen Ansatz für die Entwicklung von Strategien, um der betreuten Person zu helfen.
- Dennoch gibt es bestimmte Schritte, die Betreuungspersonen unternehmen können, um die Bedürfnisse ihrer Angehörigen zu beurteilen und zu entscheiden, wie sie sie am besten pflegen und unterstützen können.



Möglicherweise hilfreiche Strategien beinhalten z.B.:

- Einen personenzentrierten Ansatz verfolgen
- Regelmäßige Gewohnheiten pflegen
- Minimierung herausfordernder Verhaltensweisen



Image credit: Photo by [Nathan Anderson](#) on [Unsplash](#)

Wollen Sie mehr erfahren?

Unser interaktives Ressourcenpaket gibt Ihnen Informationen über

- Sorgen, die Sie als Betreuer haben könnten
- Was man generell tun kann
- Nützliche Tipps, wie man mit der Pflegelast umgeht
- Wie man Stress und Burnout vermeidet
- Wie man mit seinen Emotionen umgeht
- Zu Akzeptanz der Unordnung
- Übungen und Aktivitäten für SIE und für den Pflegeempfänger!
- Und vieles mehr!



Der Resource Pack wird ab Sommer 2020 verfügbar sein!